



Herrn Bürgermeister
Reiner Breuer
Rathaus / Markt 2
41460 Neuss

10. Januar 2024

**Antrag zur Sitzung des Haupt- und Sicherheitsausschusses am 25.01.2024:
Aktuelle Verkehrssituation entlang des Johanna-Etienne-Krankenhauses**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten wir darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Sicherheitsausschusses am 25. Januar 2024 zu setzen.

Beschlussempfehlung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in der oben genannten Sitzung über die Hintergründe der aktuell gravierenden Verkehrsprobleme im Umfeld des Johanna-Etienne-Krankenhauses zu berichten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, an kurzfristigen und langfristigen Maßnahmen zu arbeiten, um die Verkehrsinfrastruktur entlang des Johanna-Etienne-Krankenhauses und des Ärztezentrum zu verbessern. Hierbei sollen unter anderem die folgenden Maßnahmen geprüft werden:
 - a) Kurzfristige Inbetriebnahme der Notzufahrt und perspektivische Schaffung einer zweiten Zufahrt zum Krankenhaus
 - b) Einrichtung eines temporären Halteverbotes zwischen den Straßen Am Hasenberg und Schabernackstraße während der Bauarbeiten, um Begegnungsverkehre zu verbessern
 - c) Abstimmung von Maßnahmen mit Krankenhaus und Ärztezentrum (Reduzierung der Höchstparkdauer auf dem Parkplatz, Optimierungen bei den Terminvergaben, Anreize zur Anfahrt mit dem ÖPNV für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Besucherinnen und Besucher, etc.).
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu berichten, wann der geplante Umbau der Geulenstraße mit der Verbreiterung der Fahrbahn beginnt und wann mit einer Fertigstellung der Maßnahme zu rechnen ist.

Begründung:

Viele Anwohnerinnen und Anwohner der Morgensternsheide kritisieren schon seit längerer Zeit das Verkehrschaos im Umfeld des Krankenhauses mit einem massiven Rückstau und Wartezeiten von mitunter 15 Minuten.

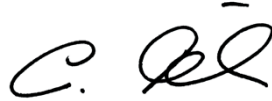
Deswegen möchten wir die Stadt Neuss beauftragen, an kurzfristigen und langfristigen Verbesserungen zu arbeiten, um den Verkehrsfluss zu verbessern. In einem ersten Schritt ist es unserer Ansicht nach unumgänglich, wie bei den damaligen Bauarbeiten die Notzufahrt am Krankenhaus in Betrieb zu nehmen und langfristig durch bauliche Maßnahmen an weiteren Verbesserungen zu arbeiten. Auch das Krankenhaus und das Ärztezentrum muss unserer Ansicht nach in die Problemlösung eingebunden werden. Daher sollte kurzfristig geprüft werden, durch welche Maßnahmen des Krankenhauses und des Ärztezentrums kurzfristige Verbesserungen erreicht werden können.



Mit freundlichen Grüßen


Sascha Karbowiak
Fraktionsvorsitzender


Bettina Weiß
Fraktionsvorsitzende


Claudia Föhr
Stadtverordnete


Manfred Haag
Stadtverordneter